

Der Heilige Bischof Blasius

Familiengottesdienst am 1.2.2009 mit Kerzenweihe, Lichterprozession und Erteilung des Blasiussegens

Einzug: Orgelspiel

Lied: *Gott ruft sein Volk zusammen* (1-3)

Eröffnung, Kerzenweihe; Prozession, dazu Lied: *Du bist das Licht der Welt*

Die Kinder ziehen mit Messdienern und Pfarrer durch die Kirche, ihre Teelichter in den Händen. Nach der Prozession werden die Lichter an den Altarstufen abgestellt.

Kyrie: gesprochen, kurz

Gloria: *Gott in der Höh sei Preis...*

Tagesgebet

Lesung: Dtn 18, 15-20

Zwischengesang: *Herr, gib uns Mut zum Hören* (1+2)

Evangelium: Mk 1, 21-8

Predigtspiel: Zu Heiligen Beten

(was ist ein Heiliger, warum beten wir zu ihnen, warum zu St. Blasius). Das Bild des Blasius wird von den Kindern bei der Vorbereitung beispielsweise auf einer Packpapierrolle gefertigt. Dabei wird der Heilige zunächst nur als Bischof ohne weitere Attribute dargestellt. Die Attribute werden separat aus Papier gefertigt.

A kniet vor einem Bild des Heiligen Blasius und betet.

B tritt herzu.

B: Was machst du denn da?

A: Ich bete zum Heiligen Blasius.

B: Ich dachte, du bist Christ und hast nur einen Gott. Und jetzt betest du ein Standbild an!

A: Erstens bete ich nicht zum Bild, das hilft mir nur, mir meinen Gesprächspartner vorzustellen. Zweitens bete ich den Heiligen nicht *an*, sondern ich bitte ihn darum, dass er mich vor Gott in meinem Gebet unterstützt.

B: Wieso denn das? Wie soll denn das gehen? Der ist doch längst tot. Frag doch lieber deine Freunde oder Verwandten, ob sie mit dir beten.

A: Das würde sicher auch viel nützen, aber mit den Heiligen ist das etwas anderes. Sie sind nicht tot, sondern sie sind schon bei Gott, weil sie Jesus so vorbildlich nachgefolgt sind. Und sie gehören genauso zur Familie der Christen wie wir auch. Also sind sie uns *und* Gott nahe. Deshalb wende ich mich jetzt an Blasius.

B: Hm. Und wieso gerade an ihn?

A: Weil ich so oft Mandelentzündung habe. Und Blasius ist sozusagen spezialisiert auf Halsleiden. Er hat im Gefängnis einem Jungen das Leben gerettet, dem eine Gräte im Hals stecken geblieben ist.

B: Das ist ja interessant... Kannst Du mir noch mehr von ihm erzählen?

A: Hm, so viel weiß ich auch nicht, aber lass uns doch meine Großmutter fragen, die kennt sich besser aus!

Lied: *Ihr Freunde Gottes allzugleich* (1+5)

Predigtspiel II

Nun wird fortgefahren mit der Legende des Heiligen, welche die Großmutter erzählt. Während sie spricht, werden von Kindern die Attribute auf das Bild des Blasius geheftet (am besten mit Klettband).

Der heilige Blasius hat vor etwa 1.700 Jahren gelebt und war von Beruf Arzt. Die Menschen liebten ihn wegen seiner Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Als ihr **Bischof** starb, wurde Blasius sein Nachfolger.

Blasius verstand sich nicht nur gut mit den Menschen, sondern sogar mit den Tieren, die sich ihm gegenüber wie Haustiere benahmten. Auf seinen Befehl hin soll einmal ein Wolf ein geraubtes Schwein zurückgebracht haben. Deshalb findet sich in manchen Darstellungen des Heiligen ein **Schweinekopf**.

Leider gab es zur Zeit des Blasius eine schlimme Christenverfolgung. Der Kaiser ließ die Christen suchen und einsperren. Viele von ihnen wurden gefoltert und umgebracht. Auch Blasius wurde verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Voll Vertrauen auf seine Hilfe suchten ihn die Menschen auch im Gefängnis auf. Einmal brachten sie ihm einen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte. Auf die Fürbitte und den Segen des Heiligen hin wurde der Junge gerettet.

Blasius wird deshalb häufig mit einer **Fischgräte** oder mit zwei über Kreuz gelegten Kerzen gezeigt.

Der Statthalter des Kaisers aber war voll Wut gegen ihn, weil er sich nicht von Christus trennen wollte. Er ließ ihn mit **eisernen Kämmen** quälen, die sein Fleisch zerfetzten. Als Blasius immer noch nicht nachgab, wurde ihm schließlich der Kopf abgeschlagen.

Den Blasiussegen, den wir nachher empfangen können, gibt es schon seit fast 1.000 Jahren. Er wird mit den **über Kreuz gelegten** oder **ineinander verschlungenen Kerzen** gespendet, die an die Fischgräte erinnern.

Credo: gesprochen

Fürbitten:

P Wie Blasius können uns alle Heiligen als Vorbilder dienen. Sie sind wie Leuchttürme, die ihr Licht von Gott haben und uns in der Dunkelheit dieser Welt Orientierung geben, wie Christsein aussehen kann. Darum bitten wir Dich:

1. Gib uns den Mut, unerschrocken Zeugnis für Dich abzulegen und Dir nachzufolgen.
2. Lass uns Dein Wort immer besser verstehen und an die Menschen weitergeben.
3. Hilf uns, uns für einen reinen, unverfälschten Glauben einzusetzen.
4. Erfülle uns mit Deiner göttlichen Liebe, so dass wir immer für alle da sein können, die uns brauchen.
5. Stärke und beschütze alle, die bereits den Weg der Heiligkeit gehen.
6. Erbarme Dich aller Menschen, die für ihren Glauben verfolgt und getötet werden und wurden.

P Guter Gott, deine Heiligen sind uns Wegweiser, dich zu finden. Auf ihre Fürsprache höre unsere Bitten und nimm unseren Lobpreis entgegen heute und in Ewigkeit.

A Amen.

Die Kinder kommen zum Altar, bleiben bis zum Friedensgruß und bringen diesen an das innere Ende der Bänke.

Gabenbereitung: *Aufstehn, aufeinander zugehn*

Sanctus: 2. Reihe

Agnus Dei: 2. Reihe (1+2)

Kommunion: Orgelspiel

Danklied: *Mir nach, spricht Christus* (1, 2, 5)

Schluss: *längeres dezentes Orgelspiel, währenddessen*
Blasiussegen

Zum mit nach Hause Nehmen werden verkleinerte Kopien des Blasiusbildes an den Ausgängen verteilt

